Chronik für den Monat Juni

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **- (1936)**

Heft 7

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-396871

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Obstprodukte sowie des ortsansässigen Kleinhandels mit diesen Produkten gegenüber den immer mehr überhand nehmenden fahrenden ausländischen Gemüseläden (Autos) wurde angenommen. — Das wichtigste Traktandum der Session waren die Maßnahmen zur Herstellung des Gleichgewichts in der kantonalen Verwaltungsrechnung. Während die Regierung eine Vorlage unterbreitete, die in der Hauptsache durch Einsparungen den ungedeckten Saldo von rund einer halben Million Franken einbringen will, wichen die Anträge der Kommission teilweise grundsätzlich vom regierungsrätlichen Vorschlag ab, indem sie zum Beispiel eine Steuererhöhung von $^1/_{10}$ Promille proponierten, die 150 000 Fr. einbringen soll. Der Rest von 325 000 Fr. sollte nach Auffassung der Kommission auch durch Einsparungen gedeckt werden. In der Detailberatung wurden die regierungsrätlichen Vorschläge betreffend Aufhebung des Skontos auf Steuerzahlungen — was 40 000 Fr. Ersparungen ausmacht —, ferner 50 000 Fr. Minderausgaben für Wuhrarbeiten und 50 000 Fr. verschiedene Einsparungen beschlossen. — Nach dreistündiger Diskussion lehnte der Rat die Gehaltsanpassung für die Lehrer im Rahmen der Maßnahmen zur Herstellung des finanziellen Gleichgewichtes mit 51 gegen 33 Stimmen ab. — Die Beratung über den erweiterten Gehaltsabbau der kantonalen Beamten wurde auf die Herbstsession verschoben. Außerdem wurden noch eine Anzahl Interpellationen und Motionen behandelt. Besonders beantwortete der Chef des Finanzdepartements eingehend verschiedene Interpellationen betreffend die Angelegenheit des ehemaligen kantonalen Steuerkommissärs Zürn und des kantonalen Standesbuchhalters Janett, sowie eine Interpellation über die Ausrichtung der Hilfsgelder an die Hochwassergeschädigten von 1927 aus dem angelegten Spezialfonds.

Chronik für den Monat Juni.

4. In Chur starb Prof. Emilio Gianotti. Er wurde am 4. Juni 1864 in Stampa, seiner Heimatgemeinde, geboren, besuchte 1880—85 das von Th. Wiget geleitete bündnerische Lehrerseminar und hielt dann Schule in Soglio. 1886 folgte er einem Rufe als Lehrer an die Schweizerschule in Bergamo. Zur weitern sprachlichen Ausbildung hielt er sich wiederholt in Florenz auf. In die Heimat zurückgekehrt, übernahm er die Gemeindeschule in Vicosoprano. 1899 wurde er als Nachfolger von Prof. Maurizio als Lehrer an die Kantonsschule gewählt. Neben dem Unterricht an der italienischen Abteilung des Seminars erteilte er noch Italienischstunden als Fremdsprache an der technischen Abteilung, an der Handelsschule und am Seminar. Auf Ende des Schuljahres 1932/33 trat er von der Schule zurück. 33 Jahre hatte er an der Kantonsschule gewirkt und 48 Jahre im Schuldienst gestanden. Neben der Schule war er auch publizistisch tätig gewesen. 1894—97 leitete er die Redaktion der „Bregaglia" und war später lange Jahre Mitarbeiter an der

„Rezia“ und an der „Voce della Rezia“. Im „Monatsblatt“, „Almanacco dei Grigioni“ und in den „Quaderni“ veröffentlichte er eine ansehnliche Zahl seiner historischen Arbeiten aus der Geschichte seines Heimattales. („Rätier“ Nr. 130. — Programm der Kantonsschule 1935/36.)

5. In Churwalden fand die Kollaudation der neuen Wasserversorgung statt.

Der Kreis Luzein hat ein Komitee gewählt, das damit beauftragt ist, die finanziellen Mittel bereitzustellen, um unter der Leitung des Schweiz. Burgenvereins an der Burgruine Castels die nötigen Erhaltungsarbeiten durchzuführen.

6. Im Bündner Gewerbeverband hielt Herr Gewerbesekretär Dr. H. Trippel ein kurzes Referat über den Anschluß des Bündner. Gewerbeverbandes an die Ostschweizerische Bürgschafts- und Treuhandgenossenschaft für Handwerk und Detailhandel, mit Sitz in St. Gallen, der grundsätzlich beschlossen wurde.

7. Am 6. und 7. Juni fand in Davos die Fünfhundertjahrfeier des Zehngerichtenbundes statt, verbunden mit einem Calvenschießen. Am 6. erfolgte in der schönen Bürgerratsstube der Empfang der Ehrengäste; etwas später Glockengeläute, Höhenfeuer, Lampionkorso der Kinder; am 7. fanden die Gottesdienste im Freien statt, an die sich ein von drei Musikkorps begleiteter Umzug anschloß, der ein farbenprächtiges Bild kulturhistorischer Gruppen der verschiedenen Gerichte von ergreifender Wirkung darbot. Das im ganzen unfreundlich-naßkalte Wetter begünstigte ihn noch leidlich, wie auch den Festakt, der sich am Nachmittag auf dem Festplatz abwickelte. Herr Landammann Dr. Branger, Bundesrat Etter und Regierungspräsident Capaul hielten eindrucksvolle Ansprachen, die eingerahmt waren von Gesangsvorträgen des Landschaftsmännerchors, Gemischten Chors und von Darbietungen der Musikgesellschaft Davos und der Kadettenmusik der Kantonsschule. Auf den Zeitpunkt der Feier hatte der Große und Kleine Landrat mit Herrn Dr. Branger an der Spitze, finanziell unterstützt von den kantonalen Behörden, eine von Herrn Staatsarchivar Dr. Gillardon bearbeitete gediegene Festschrift herausgegeben und zwei Erinnerungsmedaillen prägen lassen. Die Festnummer der „Davoser Revue“ enthielt sehr beachtenswerte Beiträge verschiedener Bündner Historiker.

Die Jugendschriftenkommission des Schweizerischen Lehrervereins hielt ihre Jahressitzung in Chur ab. Den Hauptvortrag hielt Herr A. Haller (Turgi) über H. Courts-Mahler, den Lieblingsschriftsteller der Mädchen. Lange Beratungen galten der Neubearbeitung des Kataloges „Das gute Jugendbuch“, der Wanderausstellung, den Jugendzeitschriften („Schülerzeitung“, „Jugendborn“ und „Schweizerkamerad“).

10. An Stelle von Dr. K. Laely, der sein Amt als Landammann von Davos am 1. Juli antritt, wurde Dr. P. Gadmer an die Redaktion der „Davoser Zeitung“ gewählt.

(Schluß folgt)